

# Klimamassnahmen in meiner Gemeinde pragmatisch und wirkungsvoll festlegen

**Variante «Kleinere Gemeinde»:**  
Der Ansatz der Gemeinde Schöpfen

Pierre-André Pittet  
Gemeindepräsident

**Dienstag, 28. April 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr**  
Ort: Aula Schulhaus Grentschel, Hardernstrasse 8, 3250 Lyss



DIE VISION

**Die Energie-Region und ihre Gemeinden  
überzeugen durch Handeln für die  
Energiewende und die Klimaneutralität. Sie  
setzen Wissen, Werkzeuge und professionelle  
Expertise gezielt dafür ein.**



# Rückblick – ausgewählte Meilensteine

- ab 2000 Energiekommission (Lead Ressortleiter Bau)
- 08.2020 Thema Energiestadt behandelt am Klausurtag
- 04.2021 Genehmigung Projektbeschreibung, Terminprogramm und Rahmenkredit von Fr. 37'800.00 für die Planung / Umsetzung der Massnahmen 2022-2026
- 08.2022 Genehmigung «BEakom» Leistungsvereinbarung sowie des Massnahmenkatalogs
- 09.2023 Genehmigung Gebäudestandard 2019.1 für gemeindeeigene Liegenschaften



## Medienmitteilung Gemeinderat Schüpfen vom 30. November 2023

**Label Energiestadt – Schüpfen bewegt nachhaltig**

Die Gemeinde Schüpfen ist Energiestadt!



- 10.2023 Genehmigung energiepolitisches Programm  
Festlegung Meilensteine nach der Einführung und Diskussion über Perspektiven
- 01.2024 Überprüfung Kernteam und Energieausschuss (EA)  
Auftrag an ES für Leitbild - Energiepolitik
- **02.2026 Genehmigung Leitbild Energie**
- 03.2026 Themenabend zu Biodiversität in der Gemeinde

### Biodiversität

Ein wertvolles Gut, das wir alle fördern können

**Informationsveranstaltung** zum Thema  
"Natur in Schüpfen – Was ist das und wie können wir sie erhalten und fördern?"

**Wann** Donnerstag, 26. März 2026  
19:30 Uhr

**Wo** Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen

**Referentin** Sabine Tschäppeler, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie der Stadt Bern



# Konzept Klimastrategie für kleinere Gemeinden bis ca. 5'000 Einwohner

Anleitung in acht Schritten für Kommunale vereinfachte Klimastrategie		
1	Analyse Ausgangslage	Klimametrik Kanton Bern / zusätzlich Infos vom AUE Gemeinde-Cockpit Homepage der Energieregion Seeland <sup>5</sup>
2	Initiierung Begleitgruppe	Miteinbezug der Stakeholder und von weiteren Akteuren
3	Definition Handlungsbedarf	Beurteilung der Relevanz und Handlungsspielräume Gemeinde
4	Ziele festlegen	Energie- und CO <sub>2</sub> -Absenkpfeile
5	Massnahmen definieren	Min. 5 Massnahmen Handlungsfelder
6	Finanzierung & Ressourcen	Grobabschätzung des Bedarfs und der -Möglichkeiten bezüglich Finanzen und Ressourcen
7	Periodisches Monitoring etablieren	Ergebnisse wiederkehrend prüfen & publizieren
8	Langfristige politische Verankerung	Verankerung bei der Finanz- und Ressourcenplanung

**Umsetzung Massnahme 4 «Gemeinden bei der Initiierung klimapolitischer Massnahmen unterstützen» der Energiestrategie der Region Seeland**



# Key Bereiche

energie<sup>3</sup>

Bruno Hari

dipl. El. Ing. HTL, NDS Umwelt und Energie FH

Mitglied Geschäftsleitung

Unser Partner / Berater



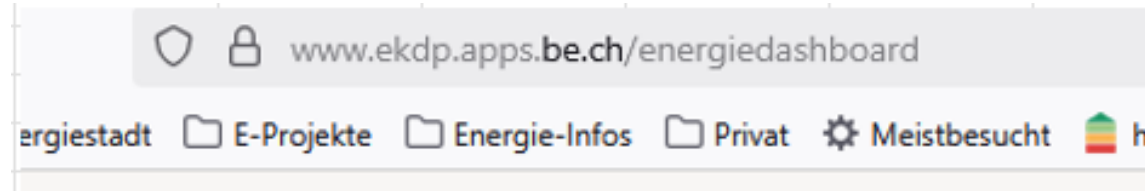
	Bereich	Indikator
	<b>Ganze Gemeinde</b>	
	Wärme	Anteil fossile Heizungen (Anzahl)
	Strom	installierte Leistung PV-Anlagen in kWp pro EinwohnerIn
	Mobilität	Anteil Fahrzeuge mit erneuerbarem Antrieb
	<b>Gemeindeeigene Gebäude &amp; Anlagen</b>	
	Wärme	Anteil erneuerbare Wärme (Energie in MWh)
	Strom (PV)	installierte Leistung PV-Anlagen in kWp
	Mobilität	Anteil Fahrzeuge mit erneuerbarem Antrieb

1

Analyse Ausgangslage

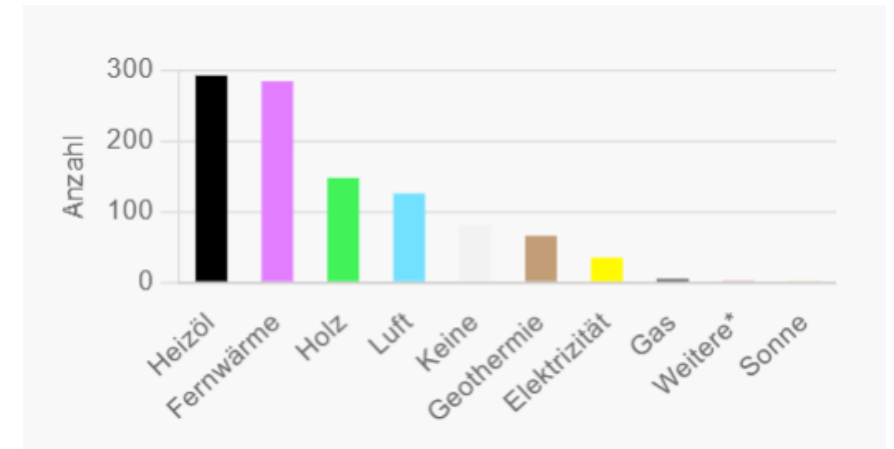
Klimametrik Kanton Bern / zusätzlich Infos vom AUE  
Gemeinde-Cockpit Homepage der Energieregion Seeland<sup>5</sup>

# Anteil fossile Heizungen



Energieträger Heizsystem	1'067
<b>Fossile Energieträger</b>	<b>312</b>
Heizöl	307
Gas	5
<b>Erneuerbare Energieträger</b>	<b>628</b>
Luft	121
Sonne	1
Holz	156
Geothermie	65
Fernwärme	285
<b>Elektrizität</b>	<b>41</b>
Keine	85
Weitere*	1

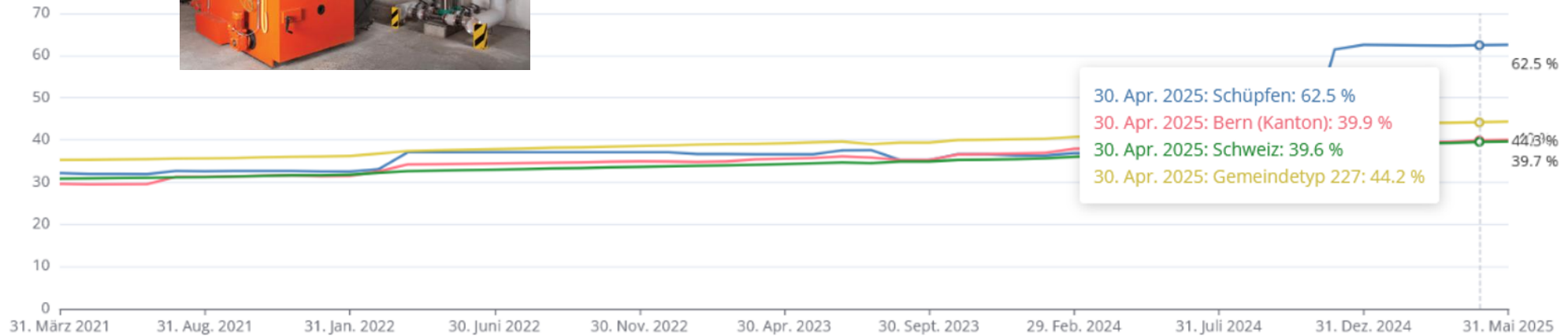
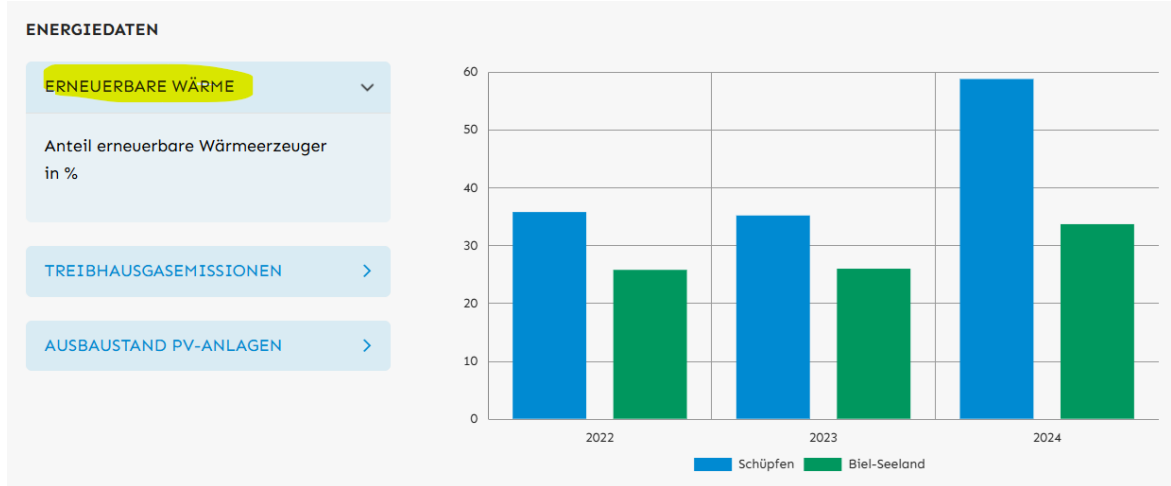
	Bereich	Indikator	Ist (2023)	Ist (2025)
	<b>Ganze Gemeinde</b>		Quantitative Vorgaben	
	Wärme	Anteil fossile Heizungen (Anzahl)		30%



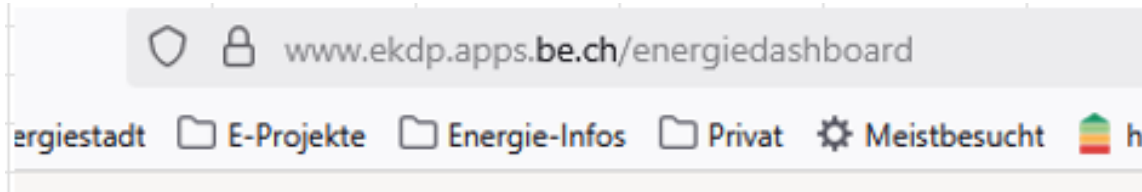
<https://www.ekdp.apps.be.ch/energiesdashboard>

- gewünschte Gemeinde eingeben
- Kanton

# Entwicklung des Anteils erneuerbarer Heizsysteme in %



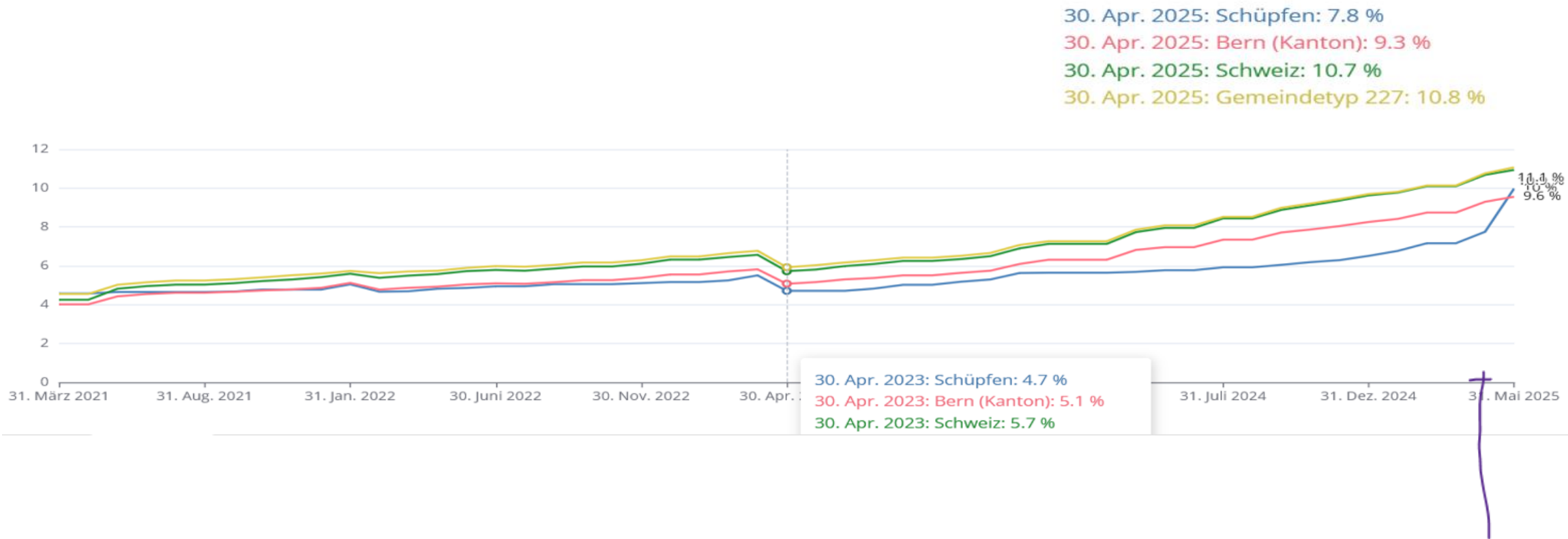
# Ausbaustand PV-Anlagen



Elektrizitätsproduktionsanlagen	138
Biomasse	1
Photovoltaik	136
Wasserkraft	1



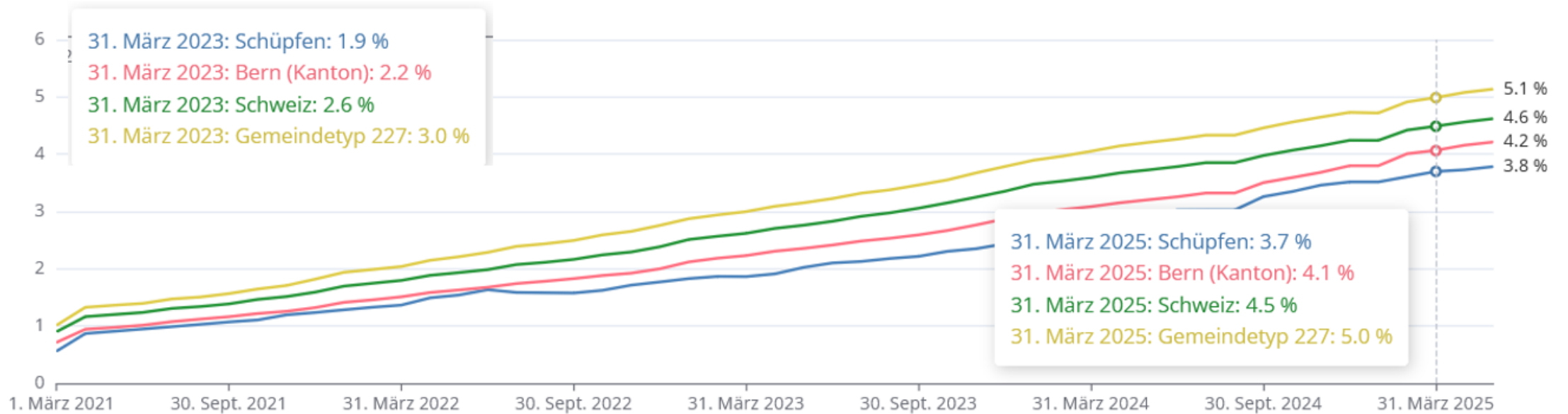
# Entwicklung der Ausnutzung der Solarpotenzial in %



1 Analyse Ausgangslage

Klimametrik Kanton Bern / zusätzlich Infos vom AUE  
 Gemeinde-Cockpit Homepage der Energieregion Seeland<sup>5</sup>

# Entwicklung des Anteils an Elektroautos in %



1

Analyse Ausgangslage

Klimametrik Kanton Bern / zusätzlich Infos vom AUE  
Gemeinde-Cockpit Homepage der Energieregion Seeland<sup>5</sup>

# Überblick Fahrzeuge Werkhof

Fahrzeugmarke	Typ	Alter (Jahre)	Erreichte Nutzungsdauer	Nutzung	Bemerkungen	Alternative elektrisch, Stand Recherche Januar 2026
Hochdorf	MFH 2500	13 (02.2012)	4185 Std	Strassenreinigung	Kompaktkehrmaschine, 80 kW Motorleistung, Diesel, 108 PS	Alternative möglich z.B. eSwingo 200+, CityCat VS20e
CASE IH	MXU110	19 (11.2006)	8163 Std	Allgemeine Arbeiten	Allradtraktor, 91 kW, 110 PS, Diesel	weitere Recherche nötig Kontaktnahme Fachperson empfohlen
John Deere	3320	20 (12.2005)	3150 Std	Winterdienst, Rasen mähen	Kleintraktor, 24 kW, 33 PS	Alternative möglich z.B. Rigitrac SKE 40 e-direct ELECTRIC
FUSO (Mitsubishi)	6C18 4x4	3 (05.2022)	19968 Km	Allgemeine Arbeiten	Abrollkipper, Diesel, 129 kW, 125 PS	Alternative möglich z.B. FUSO eCanter
ISUZU	BTFS	1 (04.2024)	21127 Km	Allgemeine Arbeiten	Pick-up-Truck, 4x4, 3.5t Anhängelast, Occasion	<a href="https://www.handwerk-magazin.de/pick-ups-jetzt-auch-elektrisch-329174/">https://www.handwerk-magazin.de/pick-ups-jetzt-auch-elektrisch-329174/</a>

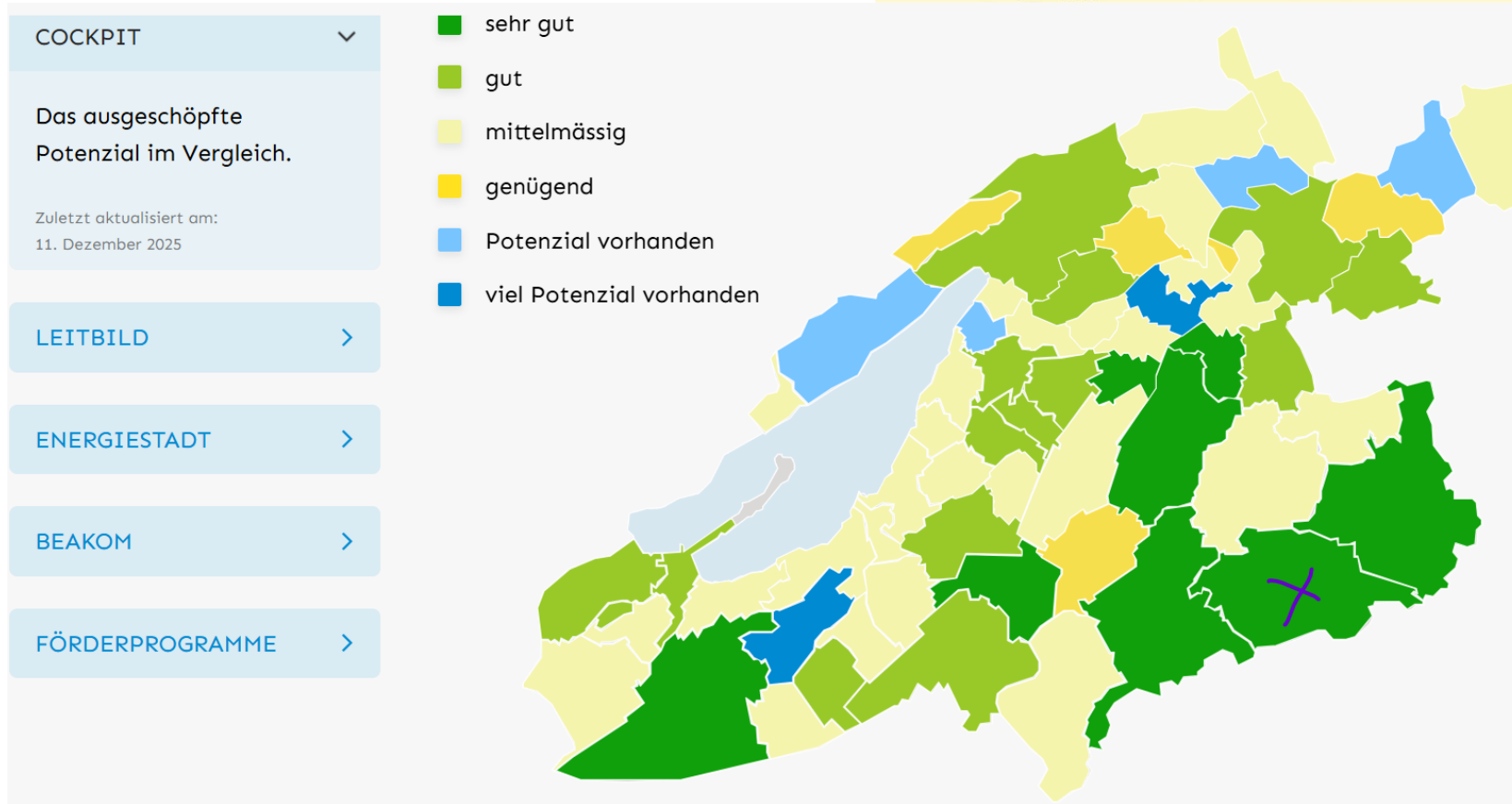


1

Analyse Ausgangslage

Klimametrik Kanton Bern / zusätzlich Infos vom AUE  
Gemeinde-Cockpit Homepage der Energieregion Seeland<sup>5</sup>

# Cockpit Energie Region Seeland



1

Analyse Ausgangslage

Klimametrik Kanton Bern / zusätzlich Infos vom AUE  
Gemeinde-Cockpit Homepage der Energieregion Seeland<sup>5</sup>

# Nutzung Energieberatung Seeland

Nr. Gemeinde	Einwohner	Zeitraum			Total	pro Einwohner	
		2023	2024	T3 2025			
30 Ligerz	525	8	10	6	24	4.57	1
36 Mörigen	890	3	7	10	20	2.25	2
47 Scheuren	536	1	2	9	12	2.24	3
22 Hermrigen	318	2	1	3	6	1.89	4
<b>48 Schüpfen</b>	<b>3'763</b>	<b>7</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>59</b>	<b>1.57</b>	<b>5</b>
15 Erlach	1'376	4	14	3	21	1.53	6
25 Jens	668	7	2	1	10	1.50	7
56 Tschugg	473	2	5	0	7	1.48	8
61 Worben	2'501	7	23	4	34	1.36	9
60 Wengi b. Büren	633	0	1	7	8	1.26	10
58 Vinelz	888	1	8	2	11	1.24	11
5 Bellmund	1'777	11	10	1	22	1.24	12
1 Aarberg	4'629	10	31	14	55	1.19	13
23 Ins	3'621	19	14	10	43	1.19	14
16 Evilard / Leubringen	2'704	23	8	0	31	1.15	15
24 Ipsach	3'895	23	14	7	44	1.13	16
46 Safnern	2'001	13	1	8	22	1.10	17
38 Nidau	7'110	22	25	10	57	1.07	18
6 Biel/Bienne							
21 Hagneck							
32 Lyss	16'190	45	70	38	153	0.95	21



**1** Analyse Ausgangslage

Klimametrik Kanton Bern / zusätzlich Infos vom AUE  
 Gemeinde-Cockpit Homepage der Energieregion Seeland<sup>5</sup>

# Interne Organisation Energieausschuss

Lead:

Martina Zurschmiede      Gemeinderätin Bau und Energie

Organisation / Protokolle:

Gabriela Hänni      Energiebeauftragte, Leiterin Bauverwaltung

Anna-Maria Pfisterer      Energieberatung Seeland

Kurt Marti\*      lokaler Expert

Bruno Hari\*      externer Berater „Energie3“ – adhoc Anwesenheit

Tim Stähli      Mitglied Gemeindebetriebskommission

Werner Baumberger\*      Mitglied Liegenschafts- und Sicherheitskommission

Markus Zurbuchen      Mitglied Bau- und Energiekommission & Vertreter lokaler Gewerbe

Michael Zurbuchen      Gemeinderat Finanzen

Pierre-André Pittet\*      Gemeindepräsident

\*Kernteam : Energieleitbild / Energiepolitik - bewusst nicht mehr Stakeholder engagiert

2 Sitzungen pro Jahr – durch Gemeinderat mit AKV eingesetzt (8.04.2024)












2

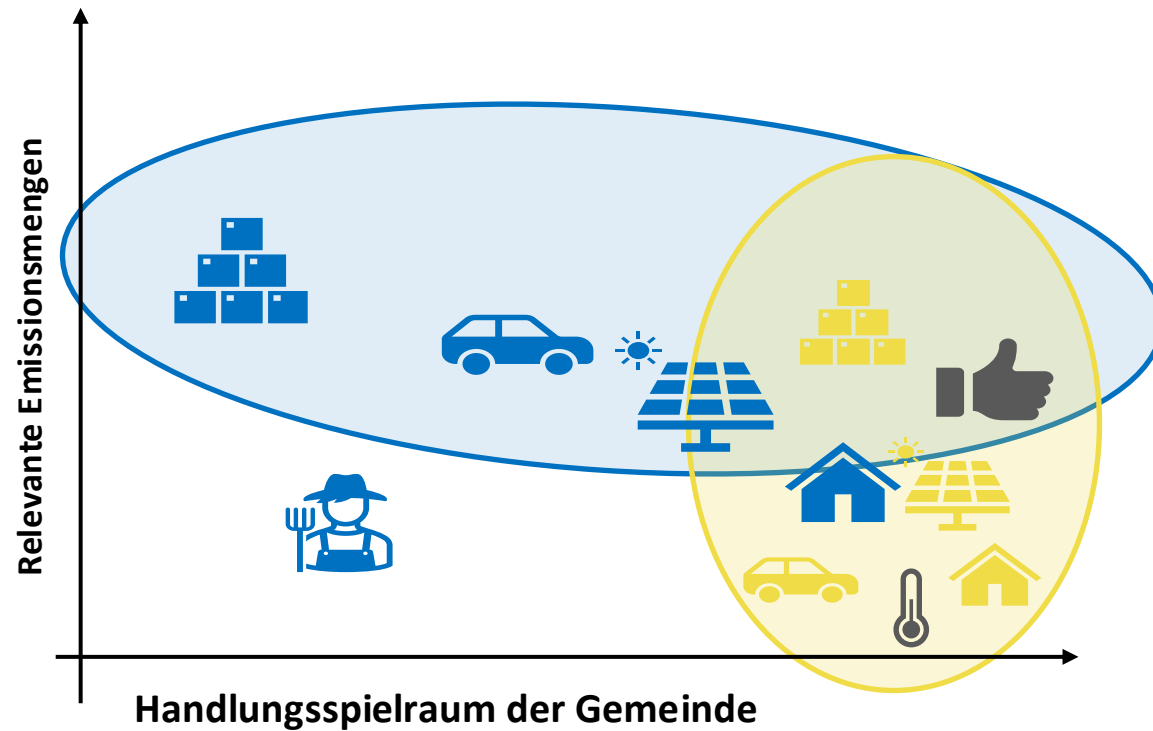
Initiierung Begleitgruppe

Miteinbezug der Stakeholder und von weiteren Akteuren







# Relevanz und Handlungsspielräume

Priorität auf die Gemeinde als Vorbild

Handlungsfelder	Ganze Gem.	Gem. «intern»
A) Gebäude		
B) Energieproduktion		
C) Verkehr		
D) Landwirtschaft		
E) Konsum, graue Energie		
F) Rahmenbedingungen		
G) Klimaanpassung		



# Quantitative Ziele und Indikatoren

	Bereich	Indikator	Ist (2023)	Ist (2025)	Ziel	Zeit	Monitoring
	<b>Ganze Gemeinde</b>		Quantitative Vorgaben				
	Wärme	Anteil fossile Heizungen (Anzahl)		30%	0%	2050	jährlich
	Strom	installierte Leistung PV- Anlagen in kWp pro EinwohnerIn	0.54	0.81	3.11	2050	jährlich
	Mobilität	Anteil Fahrzeuge mit erneuerbarem Antrieb	1.9%	3.7%	50%	2050	jährlich
	<b>Gemeindeeigene Gebäude &amp; Anlagen</b>		Quantitative Vorgaben				
	Wärme	Anteil erneuerbare Wärme (Energie in MWh)		82%	100%	2040	jährlich
	Strom (PV)	installierte Leistung PV- Anlagen in kWp		28	500	2040	jährlich
	Mobilität	Anteil Fahrzeuge mit erneuerbarem Antrieb		1	je nach technologischem Fortschritt und Wirtschaftlichkeit	2040	jährlich

4

Ziele festlegen

Energie- und CO<sub>2</sub>-Absenkpfad und optional Klimaadaptation

# Qualitative Ziele (Beispiele)

- Energiestadt halten
- Ein Event – Themenabend pro Jahr
- X Publikationen pro Jahr im Mitteilungsblatt
- Integration Thematik „Biodiversität“ prüfen
- Stärkung der Zusammenarbeit mit der Schule
- Richtlinien nachhaltige Materialbeschaffung in der Verwaltung (Überprüfung planen)
- Energiebuchhaltung einheitlicher abbilden – Verbesserungspotentiale sichtbar machen
- Mindestens ein E-Bike für das Gemeindepersonal
- Vollständige Umrüstung Gemeindeliegenschaften mit LED
- Bevölkerung über „Bring Plastic back“ gut informiert (Neophyten)
- Steigerung der Attraktivität der Webseite rund um Natur, Umwelt und Energie
- .....

# Strategische Handlungsfelder (Energiepolitik)

1. Entwicklungsplanung und Raumordnung
2. Kommunale Gebäude und Anlagen
3. Versorgung und Entsorgung
4. Mobilität
5. Interne Organisation
6. Kommunikation und Kooperation



# Strategische Massnahmen (Energiepolitik)

## 1. Entwicklungsplanung und Raumordnung

- Wir motivieren und unterstützen zusammen mit der Energieberatung Seeland Bauherrschaften, energetisch vorbildlich zu bauen oder zu sanieren.
- Wir dokumentieren unsere Ziele möglichst mit konkreten Absenkpfeilen und qualitativen Massnahmen.
- Wir vergleichen uns mit den Gemeinden der Region (Gemeinde Cockpit) und nutzen soweit möglich die Produkte und Angebote der Energie Region Seeland.

## 2. Kommunale Gebäude und Anlagen

- Wir bauen und sanieren nachhaltig und orientieren uns am aktuellen Gebäudestandard von Energiestadt/SVKI (Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur).
- Wir reduzieren und optimieren den Energieverbrauch der kommunalen Gebäude, Anlagen, Geräte und Fahrzeuge.

# Strategische Massnahmen (Energiepolitik)

## 3. Versorgung und Entsorgung

- Wir streben eine optimale Nutzung lokal vorhandener nachhaltiger Energiequellen an.
- Wir beschaffen Konsumgüter und Dienstleistungen nach nachhaltigen Kriterien.

## 4. Mobilität

- Wir wirken auf ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten in der öffentlichen Verwaltung und der Bevölkerung hin.



5

Massnahmen definieren

Min. 5 Massnahmen und ev. weitere Handlungsfelder

# Strategische Massnahmen (Energiepolitik)

## 5. Interne Organisation

- Der Energieausschuss bearbeitet die relevanten Themen und stellt beim Gemeinderat Anträge und Empfehlungen.
- Die internen Arbeiten werden durch die Energiebeauftragte koordiniert.
- Die Energiebeauftragte ist für das Monitoring der Zielerreichung verantwortlich.
- Es bestehen Richtlinien für die ökologische und nachhaltige Materialbeschaffung in der Verwaltung.
- Die Gemeindeangestellten verhalten sich energie- und ressourcensparend.
- Mitarbeitende werden sensibilisiert und geschult.



# Strategische Massnahmen (Energiepolitik)

## 6. Kommunikation und Kooperation

- Wir kommunizieren jährlich über unser energiepolitisches Programm und weisen auf die vorhandenen Angebote und Möglichkeiten hin (mindestens einmal jährlich erfolgt eine Publikation über diverse Kanäle).
- Wir verweisen auf unserer Homepage auf die aktuellen Förderprogramme, auf die Energie Region Seeland und auf die Energieberatung Seeland.



# Beispiele operative Massnahmen aus energiepolitischem Programm

- Aufbau Leitbild, Energiepolitik, Ziele definieren (mit Absenkpfad)
- Wärmekataster verifizieren/korrigieren. GWR aktualisieren
- Kommunikation ausgewählte Indikatoren jährlich an GV
- Einführung Plastiksammlung im 2024
- Wärmeversorgungskarte aufschalten, kommunizieren und periodisch aktualisieren
- Gebäudestandard verabschieden und umsetzen
- Energiebuchhaltung komplettieren, verifizieren und konsolidieren. Betriebsoptimierung angehen. Schulung Hauswarte durchführen
- Ein Infoanlass pro Jahr zu Thema Energie und Umwelt durchführen
- Energetisches Potenzial Wasserversorgung prüfen (GWP)
- Einzelne Massnahmen Mobilitätsmanagement für Verwaltung planen und umsetzen (bike to work, Schulung eco-drive, etc.)
- Bearbeitung RGSK, Velonetzplan. Verbindung Schwanden – Schüpfen - Kosthofen
- Schulprojekte anstossen (PV, Besichtigung WV, Energiewoche, Wettbewerb, Clean-Up Day etc.)

# Finanzierung und Ressourcen

## Finanzierung

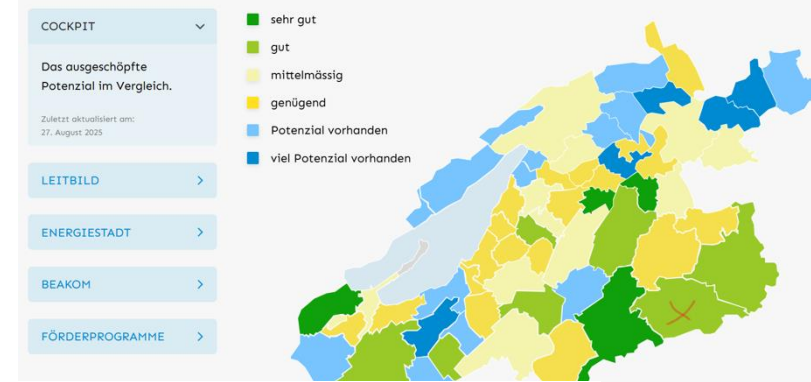
- 2024 – 2026 zirka CHF 20'000 externe Kosten, davon CHF 4'500 Förderbeitrag Kanton (Lizenzen EnerCoach, Mitgliedschaft Energiestadt, Anlässe und Referate, externe Beratung Energie3)
- Budget 2027: dazu CHF 17'000 für Rezertifizierung
- Projektkosten (PV, Autos, Gebäude, ....) sind normale Investitionskosten

## Ressourcen

- Lead, Koordination, Organisation und Austausch mit Energie3 durch Energiebeauftragte: 15 Tagen pro Jahr
- 2 Sitzungen Energieausschuss und 2 Sitzung Kernteam (Verwaltungsintern)
- Adhoc Bearbeitung in Kommissionen
- Traktanden / Anträge bei Gemeinderat
- Organisation Informationsanlässe und Informationen im Mitteilungsblatt
- .....

# Monitoring (work in progress)

	Bereich	Indikator	Ist (2023)	Ist (2025)	Ziel	Zeit	Monitoring
	<b>Ganze Gemeinde</b>		Quantitative Vorgaben				
	Wärme	Anteil fossile Heizungen (Anzahl)		30%	0%	2050	jährlich
	Strom	installierte Leistung PV-Anlagen in kWp pro EinwohnerIn	0.54	0.81	3.11	2050	jährlich
	Mobilität	Anteil Fahrzeuge mit erneuerbarem Antrieb	1.9%	3.7%	50%	2050	jährlich
	<b>Gemeindeeigene Gebäude &amp; Anlagen</b>		Quantitative Vorgaben				
	Wärme	Anteil erneuerbare Wärme (Energie in MWh)		82%	100%	2040	jährlich
	Strom (PV)	installierte Leistung PV-Anlagen in kWp		28	500	2040	jährlich
	Mobilität	Anteil Fahrzeuge mit erneuerbarem Antrieb			100% mit Ausnahmen	2040	jährlich



## Beispiele operative Massnahmen aus Energiepolitisches Programm

- Aufbau Leitbild, Energiepolitik, Ziele definieren (mit Absenkpfad)
- Wärmekataster verifizieren/korrigieren. GWR aktualisieren
- Kommunikation ausgewählte Indikatoren **jährlich an GV**
- Einführung **Plastiksammlung im 2024**
- Wärmeversorgungskarte **aufschalten**, kommunizieren und periodisch aktualisieren
- Gebäudestandard **verabschieden** und umsetzen
- Energiebuchhaltung** komplettieren, **verifizieren** und **konsolidieren**. Betriebsoptimierung angehen. Schulung Hauswarte durchführen
- Ein **Infoanlass** pro Jahr zu Thema Energie und L
- Energetisches Potenzial Wasserversorgung **prü**
- Einzelne Massnahmen **Mobilitätsmanagement** Schulung eco-drive, etc.)
- Bearbeitung RGSK, **Velonetzplan**. Verbindung S
- Schulprojekte anstossen** (PV, Besichtigung WV,

## Sensibilisierung der Bevölkerung Anlässe / Infoveranstaltungen

- 11.08.2021: PV-Anlagen / Neophyten
- 21.09.2022: Bodenerosionen
- 19.10.2022: Solaranlagen
- 22.03.2023: kantonales Energiegesetz
- 13.09.2024: gesundes Bauen, natürliche Baustoffe, Lichtverschmutzung
- 26.03.2026: Biodiversität
- 2027: in Planung



Energiepolitisches Programm   
 Kapitel 3.4 des Energietadt-Berichts



Gemeinde:	Schöpfen	Punkte IST	Lead Wer	Termin 2024   2025   2026   2027	Massnahmen, Aktivitäten Ideensammlung	Stand 1-20			
Ma-Nr	22.06.2023	Def. Nach Audit				Schwerpunkte 2026 Daueraufgaben Erledigt			
<b>Resultat Total</b> 58.8%									
<b>1. Entwicklung, Planung, Raumordnung</b> 55%									
<b>1.1. Energie- und Klimaschutzkonzept</b>									
1.1.1.	Beakom A-1	Energie- und Klimaschutzziele	50%	GR BLE	x	Umsetzung Beakom A-1: Absenkpfad erstellen > Zielwerte definieren > (weitere) Energie- Klimaziele (quant.) in strat. Leitlinien aufnehmen, Controlling	Beschluss GR		
1.1.2.	BEakom	Klimaschutz- und Energiekonzept	70%						
1.1.3.	BEakom C-1	Bilanz, Indikatoren, Systeme	50%	BV Hoch (GH)	x	x	x	Umsetzung Beakom C-1: Wärmekataster verifizieren/korrigieren, GWR aktualisieren. Solarstatus Ziel Solar abbilden, Mitgliedschaft prüfen. Kommunikation ausgewählte Indikatoren jährlich an GV.	Indikatoren nach OR Bes DA
		Einführung Plastiksammlung geplant auf 2024. > Coop, Landi, Spar erwerbbar. > Kommunikation via MBI/Abfallmarkt etc.						ok	
		Wärmeversorgungskarte aufschalten, kommunizieren und periodisch aktualisieren.			x			ok	
		Parzelle Richtersmatt (Verkauf), UeO Ruocco: Energievorschriften in Nutzungsplanung aufnehmen (Anschluss Wärmeverbund)						z.Z. nichts	
<b>1.4. Baubewilligung -kontrolle</b>									
1.4.1.	BEakom A-5	Baubegleitung: Beratung, Prüfung, Kontrolle	60%	BV Hoch (GH)		x		ev. mit Kurt ein Objekt Ausführungskontrolle Energie	
<b>2. Kommunale Gebäude, Anlagen</b> 65%									
<b>2.1. Standards, Planung und Bewirtschaftung</b>									
2.1.1.	Beakom B-2	Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude	100%	LS (JB)	x	x	x	Gebäudestandard verabschieden und umsetzen.	Beschluss GR > 2019 Standard gilt, man orientiert sich an 2025
2.1.2.	Beakom B-1	Energiebuchhaltung und Betriebsoptimierung Bestandsaufnahme, Analyse	60%	LS (JB)	x	x	x	EBH komplettieren, verifizieren und konsolidieren. Kommunikation an Betreiber und Politik. Betriebsoptimierung angehen. Schulung Hauswarte	Daueraufgabe Abschluss 2025 per Kommunikation

5 Massnahmen definieren   
 Min. 5

7 Periodisches Monitoring etablieren   
 Monitoring Ergebnisse wiederkehrend prüfen & publizieren

# Politische Verankerung



# Strategische Leitlinien des Gemeinderates Schüpfen vom 12. Dezember 2025

## 3.3.3 Ökologie, Energie und Umwelt

- Die Gemeinde trägt das «Energistadt Label» und orientiert sich an den geforderten Standards.
- Die Gemeinde will ihren Beitrag zur Umsetzung der nationalen und kantonalen Zielsetzung leisten. Es werden günstige Voraussetzungen für den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien und für eine Verbesserung der Energieeffizienz geschaffen.
- Mit dem Energieleitbild definiert der Gemeinderat seine Energiepolitik. Konkretisiert werden die Massnahmen und Ziele jeweils im aktuellen energiepolitischen Programm.
- Der Anteil der alternativen Energien soll auf dem ganzen Gemeindegebiet weiter erhöht werden. Dafür werden Informationen und der Zugang zu Wissen gefördert und bei der gemeindeeigenen Infrastruktur vorgelebt.
- Der Gemeinderat strebt die Rezertifizierung des Energistadt Labels an.
- Dem Gemeinderat steht zur fachlichen Unterstützung ein Energie- und Umweltausschuss zur Seite. Der Ausschuss trifft sich zweimal jährlich und rapportiert an den Gemeinderat.
- Für die gemeindeeigenen Liegenschaften wird der Einsatz von alternativen Energien bei Sanierungen und bei Neubauten wirtschaftlich umgesetzt.
- Die finanzielle Beteiligung am Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen (WLS) und der Anschluss von grösseren Gemeindegebäude machen aus der Gemeinde eine relevante Partnerin der WLS AG und stützt deren Verankerung in der Gemeinde.
- Die Aktivitäten und Massnahmen der Gemeinde in Bezug auf der Biodiversität werden systematisch sichtbar gemacht und mindestens alle zwei Jahre überprüft.

## Energieleitbild Schüpfen - Vision

*Wir wollen unseren Beitrag zur Umsetzung der nationalen und kantonalen Zielsetzungen leisten.*

*Wir schaffen günstige Voraussetzungen für den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien und für eine Verbesserung der Energieeffizienz.*

## Strategisches Ziel

*Die Gemeinde Schüpfen trägt seit dem Jahr 2023 das Label Energistadt und will weiterhin eine Vorreiterrolle wahrnehmen, ihre Energieeffizienz nach Möglichkeit verbessern und den Anteil von CO2-freien Energien stärken. Mit dem Energieleitbild definiert Schüpfen seine Energiepolitik. Konkretisiert werden die Massnahmen und Ziele jeweils im aktuellen energiepolitischen Programm.*

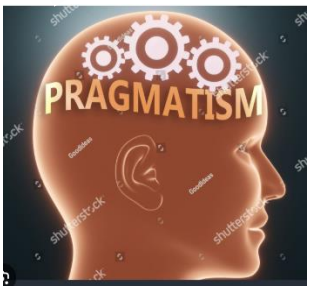


# Konzept Klimastrategie für kleinere Gemeinden bis ca. 5'000 Einwohner



Anleitung in acht Schritten für Kommunale vereinfachte Klimastrategie		
1	Analyse Ausgangslage	Klimametrik Kanton Bern / zusätzlich Info Gemeinde-Cockpit Homepage der Region Seeland <sup>5</sup>
2	Initiierung Begleitgruppe	Miteinbezug der Stakeholder
3	Definition Handlungsbedarf	Beurteilung der P... Räume der Gemeinde
4	Ziele festlegen	En... z-Absenkpfad und optional Klimaadaption
5	Massnahmen definieren	... Massnahmen und ev. weitere Handlungsfelder
6	Finanzierung & Ressourcen	Grobabschätzung des Bedarfes und der -Möglichkeiten bezüglich der Finanzen und Ressourcen
7	Periodisch... etablieren	Monitoring Ergebnisse wiederkehrend prüfen & publizieren
8	Langfrist... Verankerung	Verankerung bei der Finanz- und Ressourcenplanung

**Umsetzung Massnahme 4 «Gemeinden bei der Initiierung klimapolitischer Massnahmen unterstützen» der Energiestrategie der Region Seeland**



**Massnahmen wirkungsvoll festlegen:**

**Variante «Kleinere Gemeinde»:**  
Der Ansatz der Gemeinde Schöpfen